

Von Elvis bis zu den Oberkrainern

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 07.10.2010 um 21:33



Auch als Elvis machte Leadsänger Dirk Burgbacher eine gute Figur, einschließlich der typischen mächtigen Koteletten. Foto: Herzog Foto: Schwarzwälder-Bote

Schiltach/Aichhalden (lh). Nicht nur in Österreich und der Schweiz, auch im heimischen Schwarzwald gibt es erstklassige Musikgruppen. Den Beweis lieferte jüngst das "Original Schwarzwald Quintett". Zwar steht deren Name zur Anzahl der sechs mitwirkenden Musiker etwas im Widerspruch, doch das störte die Besucher im Festzelt bei der Aichhalder Mühle nicht. Sie waren vom Auftritt des Sextetts hellauf begeistert und erlebten einen unterhaltsamen wie vergnügten Abend in gewohnter gemütlicher Atmosphäre.

Das Festzelt war mit blau-weißen Fähnchen ganz im Stil eines bayerischen Abends geschmückt, der Duft von typischen bajuwarischen Spezialitäten drang einem bereits beim Betreten der Veranstaltungsstätte in die Nase und einzelne Gäste waren auch in Dirndl und Lederhose gekommen.

Mit ihrer breit gefächerten Musik, von der Polka bis zum Rock, vom volkstümlichen Schlager bis hin zum Oberkrainer-Sound, trafen die überaus redseligen Musiker den Geschmack des Publikums. Köstlich amüsieren konnte man sich bei den zahlreichen Showeinlagen, bei denen sanitäre Utensilien wie Toilettenschüssel und Spüle kurzerhand und mit viel Phantasie als extravagante Musikinstrumente eingesetzt wurden.

Aber auch der urkomische Auftritt des "Stillen Zechers" war in Mimik und Gestik kaum zu überbieten.

Die musikalische Reise des Original Schwarzwald Quintetts führte zu später Stunde von Wien um 1900 noch in die USA nach Memphis, Tennessee. Mit einem Medley der schönsten Elvis-Lieder wie "Jailhouse Rock", "In the Ghetto" und "Teddy Bear" wurde dem legendären "King of Rock 'n' Roll", gehuldigt.

Gitarrist und Leadsänger Dirk Burgbacher wirkte dabei nicht nur optisch als gutes Elvis-Double, auch gesangstechnisch konnte er mit dem rollenden "R" durchaus überzeugen. Ein "Happy-Birthday" ließ das Schwarzwald Quintett kurz nach Mitternacht für Gastwirt Martin Eberhard anklängen, der anschließend zu seinem 47. Geburtstag viele Hände schütteln musste.

"Das Original Schwarzwald Quintett war die Musikgruppe, die beim ersten Mühlenfest 1994 gespielt hat. Schön, dass es nach so vielen Jahren endlich wieder geklappt hat", freute sich Eberhard. Die Festzeltkonzertreihe bei der Aichhalder Mühle 2010 endet am Freitag, 15. Oktober, mit dem erstmaligen Konzert der "Mooskirchner", einer österreichischen Musikgruppe aus der Steiermark, die sich der Volksmusik und dem volkstümlichen Schlager verschrieben hat.